



Presseerklärung

Hamburg Pride e.V. Mitglieder haben die Wahl

Außerordentliche Mitgliederversammlung von Hamburg Pride e.V. vom 29. April 2013 entscheidet über das neue Vereinskonstrukt

Hamburg, 29. April 2013 – **Heiße Diskussionen und deutliche Worte finden ein Ende. Denn die außerordentliche Mitgliederversammlung von Hamburg Pride e.V. hat am 29. April 2013 entschieden: Zukünftig – mit Wirkung zum 1.1.2014 – werden die persönlichen Verflechtungen zwischen dem Hamburg-Pride e.V.-Vereinsvorstand und der AHOI Events GmbH & Co. KG aufgehoben und die Gesellschaftsanteile veräußert. Ein weiterer Beschluss ist die Vergabe der Ausrichtung des HAMBURG PRIDE an die AHOI Events GmbH & Co. KG für mindestens drei weitere Jahre. Die Eventagentur soll in dieser Übergangsphase die Chance erhalten, eine eigene wirtschaftliche Stabilität aufzubauen, um auch dann am Markt Bestand zu haben, sollte sie den CSD-Auftrag im Jahre 2017 nicht mehr erhalten. „Die Agentur und ihr Personal haben den HAMBURG PRIDE seit 2005 professionalisiert und auch in wirtschaftlich schlechten Zeiten, den bestmöglichen HAMBURG PRIDE organisiert“, rundet Dr. Lars Peters, Erster Vorsitzender von Hamburg Pride e.V., den Beschluss der Vereinsmitglieder ab.**

Worum ging es am 29. April 2013

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 18. Oktober 2012 forderten die Mitglieder von Hamburg Pride e.V. ihren Vorstand auf, ein neues Vereinskonstrukt/-modell zu entwickeln und vorzustellen, das die persönlichen Verflechtungen zwischen Vorstandsmitgliedern und der beauftragten AHOI Events GmbH & Co. KG. aufhebt. Die Mitglieder wünschten eine höhere Transparenz bei den wirtschaftlichen Entscheidungen der Agentur.

Wie kam es dazu

Nachdem der CSD-Verein Hamburg Pride e.V. im Jahr 2005 vor einem großen Schuldenbetrag stand, wurde das Konstrukt gegründet: Der Verein und seine Vorstände erhielten Anteile an der Agentur, die den HAMBURG PRIDE organisiert. Bei wirtschaftlichem Erfolg sollten sie so an diesem partizipieren können.



Presseerklärung

Mittlerweile steht der Verein auf finanziell soliden Füßen und die Auflösung der personellen Verflechtungen wurde gefordert.

Wie wurde abgestimmt

Es standen 2 Anträge zur Wahl:

- Antrag 1 vom Verein Hamburg Pride e.V., gemeinsam entwickelt mit einem Expertenbeirat aus fünf sachkundigen Vereinsmitgliedern
- Antrag 2 als Alternativantrag zum Vereinsantrag, eingereicht von Corny Littmann

In einer geheimen Wahl stimmten die Mitglieder über beide Anträge gegeneinander und jeweils als Paket ab. Mit einer eindeutigen Mehrheit fiel die Wahl auf den Antrag des Vorstands von Hamburg Pride e.V.: Zum 1.1.2014 werden die Gesellschaftsanteile, die der Verein an der AHOI Events GmbH & Co. KG besitzt, an die anderen Gesellschafter veräußert. Zudem wurde entschieden, dass zum gleichen Zeitpunkt die Tätigkeit als Vorstandsmitglied von Hamburg Pride e.V. die gleichzeitige Tätigkeit als Veranstalter oder eine entgeltliche Mitarbeit bei einer von Hamburg Pride e. V. beauftragten Veranstaltungsagentur ausschließt.

Abdruck honorarfrei; Belegexemplar wird erbeten

Über Hamburg Pride e.V.:

Hamburg Pride e.V. ist ein Verein mit Sitz in Hamburg und wurde 2003 gegründet. Der Verein ist Ausrichter des jährlichen HAMBURG PRIDE (Christopher Street Day) in der Hansestadt und verantwortlich für verschiedene weitere Aktionen in der schwul-lesbischen Szene. Mit über 300 Mitgliedern ist Hamburg Pride e.V. der größte CSD-Verein Deutschlands.

Pressekontakt:

Hamburg Pride e.V.
Marc-Pierre Hoefft
Vorstand Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
E: presse@hamburg-pride.de
M: 0151 – 29 15 55 60
www.hamburg-pride.de
www.facebook.com/hamburgpride